

## **Junge Kulturszene**

### **Zur Inselspitze und Schließung des Complex23**

Über viele Jahre galt Heilbronn für junge Menschen aus der Region als kulturelles Niemandsland.

Junge Kreative oder künstlerisch und kulturell Interessierte hatten wenig bis keine Möglichkeiten, sich zu beteiligen oder ungewöhnliche, nichtkommerzielle Veranstaltungen und Räume zu finden. Sie zogen entweder weg, orientierten sich in anderen Städten oder gründeten trotz aller Schwierigkeiten kleinere Initiativen, die oftmals bald wieder verschwanden.

Mit dem außergewöhnlichen Engagement und leidenschaftlichen Einsatz einer jungen Kulturszene in selbstorganisierten Räumen wie dem Complex 23 oder über eine Beteiligung an den Räumen der Inselspitze keimte ein kulturelles Pflänzchen. Ein Forum für junge Menschen, eine Plattform für Talente, Möglichkeiten sich zu beteiligen oder einfach ein Ort zum Wohlfühlen...

Leider hat es die Stadt Heilbronn wieder einmal nicht geschafft, diese einzigartigen und engagierten Leute mit großem kreativen Potential zu halten, zu unterstützen oder angemessen zu beteiligen. Wo für eine Bundesgartenschau oder einen Bildungscampus Unsummen investiert werden, sollte es doch auch möglich sein, kleinere kulturelle Initiativen zu fördern und diesen einen Freiraum zu bieten. Was in anderen Städten als weicher Standortfaktor vermarktet wird oder in den attraktivsten Städten als Tourismusmagnet gilt, scheint hier viel zu leicht wieder zu verwelken.

Ich möchte hoffen, dass junge Menschen, Kreative und bestehende wie kommende Initiativen sich davon nicht abschrecken lassen und sich auch in Zukunft mit frischen Ideen und Durchhaltevermögen (das scheint man zu brauchen) einbringen. Und dass die Stadtgesellschaft dies auch erkennt und würdigt.

Achim Sauter